

Sehr ruhiger Brotgetreidemarkt

Der Brotgetreidemarkt ist gekennzeichnet von geringer Nachfrage bei verhaltenem Angebot. Die Mühlen sind nach eigenem Bekunden bis über Weihnachten ausreichend mit Rohstoff versorgt und zeigen sich auch an späteren Lieferterminen nur sporadisch interessiert, das Ringen um Mengen ist mühsam. Denn angeboten wird kaum etwas, die Preisvorstellungen liegen zu weit auseinander. Erzeuger zeigen sich enttäuscht von der bisherigen Preisentwicklung. Da kann auch der jüngste Preisaufrtrieb, ausgelöst durch die festen Terminkurse, kaum etwas ändern. Der sonst übliche Angebotsdruck vor der Maisernte – Erzeuger brauchten Platz – fällt in diesem Jahr aufgrund der geringen Getreideerträge aus. (Quelle: AMI)

Üppige Silomaisernte erwartet

Die Mischfutternachfrage hielt auch in der vergangenen Woche den ansonsten trägen Getreidemarkt aufrecht. In vielen Regionen hat das Häckseln der Silomaisbestände begonnen oder läuft schon auf Hochtouren. Regional wird eine äußerst üppige Erntemenge in sehr guter Qualität erwartet. Die Kolben sind sehr groß und gut mit Körnern besetzt. In manchen Gebieten wird von erheblichen Übermengen an Silomais berichtet, so dass davon ausgegangen werden kann, dass einige Schläge stehen bleiben werden, um als Körnermais geerntet zu werden. Einige Partien werden voraussichtlich auch als Feuchtmais in die Fütterung gehen. Mittlerweile signalisieren die Verarbeiter auch deutlich mehr Kaufinteresse für Körnermais aus der kommenden Ernte. Die Getreideverkäufe hielten sich aber in Grenzen. Weder Erzeuger, noch Verarbeiter zeigten größeres Interesse an Neugeschäften. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2017)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 39	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	150,08	149,10	+0,98	↗
Brotweizen	147,10	145,99	+1,11	↗
Brotroggen	145,00	144,40	+0,60	↗
Futterweizen	142,90	141,96	+0,94	↗
Futtergerste	134,91	133,65	+1,26	↗
Braugerste	186,15	185,59	+0,56	↗
Körnermais	142,26	137,33	-	↗
Raps	350,60	346,80	+3,80	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		27.09.2017	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 17	167,00	+0,50	+4,00
Paris Weizen	Mär 18	172,00	+0,50	+3,75
Paris Mais	Nov 17	156,25	-0,25	+1,00
Paris Mais	Jan 18	161,50	-0,25	+1,00
Paris Raps	Nov 17	371,50	-1,75	+4,25
Paris Raps	Feb 18	373,25	-1,50	+4,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Raps profitiert von Euroschwäche

Die Rapskurse in Paris scheinen sich allmählich von den Vorgaben der US-Sojanotierungen abzukoppeln und ein Eigenleben zu entwickeln. Bereits den fünften Tag in Folge schloss der Fronttermin im Plus und beendete zuletzt den lebhaften Handel auf 373,25 EUR/t. Das sind rund 1,6 % mehr in der Vorwoche und der höchste Stand seit Anfang Mai 2017. Hauptgrund ist deutlich schwächere Eurokurs, der die Nachfrage nach Rapssaat beflügelt und auch auf die Terminmärkte kurssteigernde Wirkung zeigt. Für einen nachhaltigen Anstieg und dauerhaft festere Kurse bedarf es allerdings noch weiterer Impulse vom Kassamarkt. Denn Verarbeitungsmargen der Ölmühlen sind für die aktuelle Jahreszeit recht gering und limitieren die Entwicklung der Prämien. Marktbeobachter schätzen, dass noch etwa 10 EUR/t fehlen, um weitere Verkäufe zu generieren. Da aber die Erlöse für Rapschrot und -öl noch zu gering sind, finden Ölmühlen und Erzeuger noch nicht zusammen. Zumal ausreichend Importware für die Versorgung bereitsteht. (Quelle: AMI)

Brotgetreide – Futtergetreide: Ernteerwartungen leicht angehoben

Der europäische Verband des Getreidehandels (Coceral) hat seine Prognose für die EU-Getreideernte 2017/18 auf 299,5 Mio. t angehoben. Das sind knapp 2 Mio. t mehr als noch im Mai erwartet wurden. Das wären demnach rund 3 Mio. t mehr als im Jahr 2016. Coceral taxiert die EU-Weichweizenernte nahezu unverändert auf 142 Mio. t. Damit würde das Vorjahresergebnis um fast 7 Mio. t überschritten werden. An Gerste sollen EU-weit nur 58 Mio. t zusammenkommen und damit so wenig wie seit 12 Jahren nicht mehr. Vor allem in Spanien haben Hitze und Trockenheit die Pflanzen geschädigt. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

